



Trinkbecher, geschliffen, österreichisch, um 1800

Goldkette mit zwei emaillierten Schlußstücken, und das elfgliedrige Armband, Gold mit einem Hyazinth, Amethysten, Topasen, blassen Aquamarinen, Almadinen, Mondsteinen, Granaten, Weintopasen und drei echten und einem unechten (?) Smaragden, eine Wiener Arbeit aus der Zeit um 1860.*** Sehr gut ist das Nähzeugbüchschchen, Bronze vergoldet, emailliert, deutsch, XVIII. Jahrhundert, Mitte,† und die Dose, Schildkrot mit Silber und Perlmuttereinlagen, XVIII. Jahrhundert, erste Hälfte, deutsch (oder österreichisch?).†† Eine wundervolle Arbeit ist die englische Uhr von Kentish junior & Co. mit Genfer Email nach Kameen von Pichler,††† ein wahres Kabinettstück. Auch schöne Schließen, Anhänger, Ohrringe, Ketten wurden in größerer Anzahl beschafft. Von den erworbenen Medaillen ragt die von Dreger bereits^o veröffentlichte interessante Taufmedaille von Anton Maria Gennaro hervor, die in Beziehung steht zu dem berühmten Wiener Gold-

in Bronze,* Entwurf von Fr. Koch, ausgeführt von Hollenbach, Wien, XIX. Jahrhundert, Mitte, zu gewinnen, welche auf der Ausstellung zum 50jährigen Bestandsjubiläum des Museums zu sehen waren.

Die Bereicherung unserer mit vielen auserlesenen Stücken versehenen Schmucksammlung liegt uns stets sehr am Herzen. Wir bevorzugen die heimische Arbeit bei dieser Sammeltätigkeit nicht, aber halten uns verpflichtet, ihr mehr als früher, weil wir auch mehr von ihr wissen als ehemals, besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. So haben wir das schöne Armband,** Wiener Arbeit um 1845, bezeichnet B (R?) F (Fabricius?) erworben, eine fünfteilige, mit Chrysolith, Amethysten, Aquamarinen, tropfenförmigen Weintopasen und Saphiren sowie weißem, blauem und violetter Email verzierte Platte und dreiteiliger

* Abgebildet auf Seite 222.

** Abgebildet auf Seite 229.

*** Abgebildet auf Seite 229.

† Abgebildet auf Seite 226.

†† Abgebildet auf Seite 226.

††† Abgebildet auf Seite 227.

^o „Kunst und Kunsthandwerk“, XVIII, 11.